

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Haltung der Truppe, die Führung und die wirksamste Unterstützung der trefflichen Abwehrartillerie hatten es auch diesmal ermöglicht, den verzweifelten Anstürmen der mit Schneid angehenden Alpini unerschütterlich standzuhalten.

Mit den Mißerfolgen am 24. Juli fand die Offensivtätigkeit der italienischen 1. Armee ihren Abschluß; die Kämpfe erstarrten auch hier wieder zum Stellungskrieg.

In der Zeit vom 26. bis zum 30. Juli konnte nunmehr auch die Neuordnung der öst.-ung. Abwehrfront auf der Hochfläche von Asiago abgeschlossen werden, was um so dringender war, als die Heeresleitung bereits am ersten dieser Tage das Abziehen der 57. ID. für Anfang August ankündigte. Die 28. ID., deren 55. IBrig. bereits auf der Hochfläche eingelangt war, wurde zwischen der 22. SchD. und der 6. ID. im Raume Cra. Zebio—Nordhang des Mt. Zingarella eingesetzt; hiedurch wurden die 2. GbBrig., die 20. IBrig. und das IR. 55 frei. Die nunmehr wieder vereinigte 10. ID. übernahm den bisherigen Abschnitt der 28. ID. nördlich der unteren Assaschlucht, die 2. GbBrig. trat in Reserve.

Die Fleimstaloffensive der Italiener

(21. bis 27. Juli)

Das italienische Oberkommando hatte schon am 3. Juni seiner 4. Armee in den Dolomiten die Absicht mitgeteilt, daß die geplante Gegenoffensive der 1. Armee auf der Hochfläche von Asiago und gegen den Col santo durch einen Stoß des Südflügels der 4. Armee gegen Cavalese zu begleiten sein werde¹⁾. Dementsprechend wurden die Truppen im Primör (Abschnitt Brenta—Cismon) am 16. Juni der 4. Armee unterstellt.

Das Fleimstal war seit langem ein heiß ersehntes Ziel der italienischen Führung (S. 212). Von hier aus konnte ein entscheidungbringender Vorstoß sowohl über den Karerpaß gegen Bozen als auch überhaupt gegen das Etschtal, die einzige Lebensader der Südtiroler Front, versucht werden; zumindestens aber konnte die Front der Tiroler Landesverteidigung in den westlichen Dolomiten außerordentlich wirksam bedroht werden. Daher wurden für dieses Unternehmen starke Kräfte zusammengezogen. An die Seite der zwei Brigaden starken 17. ID. traten eine gemischte Abteilung unter GM. Ferrari in der Stärke von neun Ba-

¹⁾ Cadorna, La guerra, I, 253.